

■ Andere



Feucht und rutschig, dafür aber staubfrei

Erlenbach. Kühle Temperaturen, trockenes Wetter, feuchter Boden.

Optimale, weil staubfreie Bedingungen für den Trialsport. Im und um den Steinbruch in Fürth-Erlenbach herum knatterten auch in diesem Jahr die Zweitaktmotoren der äußerst geländegängigen Trial-Krafträder. Die Interessengemeinschaft Motorsport Schlierbachtal (IMS) und die Motorsportvereinigung Hammelbach (MSVg) hatten zum Odenwaldtrial geladen. 149 Teilnehmer waren gekommen, um die 17 Sektionen genannten Hindernisparcours mit so wenigen Strafpunkten wie möglich zu überwinden. Schließlich zählte der erste Tag der 19. Auflage des Odenwaldtrials zur hessisch-thüringischen Jugendtrial-Meisterschaft. Am Sonntag wurde dann noch ein Lauf zur TSG-Meisterschaft ausgetragen. Daher gingen die Starter entsprechend motiviert und konzentriert über die Strecken, die auf dem Steinbruchgelände über Felsen, Kies und lehmigen Boden führten. In den Waldstücken um den Steinbruch herum stellte der durch wochenlange Regenfälle tiefe Waldboden an den steilen Anstiegen, ebenso wie Laub und Baumstämme das Geschick der Fahrer auf die Probe. 50 Punktrichter achteten mit Argusaugen, darauf, ob ein Fahrer auch wirklich die einzelnen Schwierigkeiten wie das Überwinden von meterhohen Felsbrocken oder das Überqueren von modrigen Baumstümpfen bewältigt, ohne die Füße auf den Boden zu stellen. Tut er es doch, wird das ebenso mit Strafpunkten quittiert wie auch das Rückwärtsrollen oder das Verlassen der eng abgesteckten Streckenführung. Die Zeit spielt dagegen keine Rolle. Mit 80 Helfern hatten die beiden Vereine den Sportlern in zwei Wochen harter Vorbereitungsarbeit ein anspruchsvolles Geschicklichkeitsfahren in der imposanten Kulisse des Steinbruchs auf die Beine gestellt: " Wir möchten uns ganz besonders bei der BAG Weinheim bedanken, die es uns jedes Jahr erlaubt, dieses tolle Gelände zu benutzen", sagte Robert Gehrisch, Vorstandsmitglied der IMS Schlierbach. Zwar mussten die Fahrer in diesem Jahr auf Sektionen im Steinbruchkrater selbst verzichten, wie den spektakulären steilen Auffahrten an den Schrägen, da der Aushub gerade

aufgeschüttet wird. Dafür entschädigten aber die technisch anspruchsvollen Parcours an den Seiten des Bruchs. Natürlich war wieder für die ganz jungen Fahrer der "Automatik-Klasse" eine spezielle Wertungsstrecke angelegt worden. Die Betreuer standen ihren Jugendlichen über Sprechfunk mit Rat zur Seite und gingen dann auch selbst auf die Strecke. Viele Zuschauer machten einen Abstecher nach Erlenbach und hatten in bewirteten Zelten Zeit für das ein oder andere "Benzingespräch". Krafträder und Kraftfahrzeuge stehen bei der IMS Schlierbachtal auch am 12./13. Juni im Blickpunkt anlässlich der 19. IMS-Odenwald-Classic Oldtimerrallye für jedermann und bei der 19. IMS Oldtimerausstellung in Schlierbach. uf

[Artikel drucken...](#)

[Fenster schließen...](#)